



Hoffnungskirche Bielefeld

21. Februar 2021 - 1. Sonntag der Passionszeit - Invokavit

**Vorschlag für einen Hausgottesdienst
mit Audio-Predigt von Tom Schönknecht**

Tipps für die Vorbereitung

1. **Ich finde eine geeignete Zeit**, allein oder zusammen mit meiner Familie bzw. meinen MitbewohnerInnen. Wir verabreden, ob wir gemeinsam teilnehmen, oder dass ich in der Zeit ungestört sein kann.
2. **Ich finde einen Ort**, an dem ich mich wohlfühle – mittendrin in meinem Zuhause ("am Küchentisch") oder in einem Raum, einer Zimmerecke, wo ich mich gut sammeln kann. Wenn ich einen festinstallierten PC nutze, ist der Ort vorgegeben – wie wenn ich zur Kirche gehe! 😊
3. **Ich aktiviere bei Bedarf die technischen Hilfsmittel**: Möchte ich vielleicht vorher oder nachher ein Lied von einer CD anhören? Ist das mobile Endgerät aufgeladen? Habe ich Stromanschluss in der Nähe? Brauche ich ein Headset?
4. **Ich richte mir meinen Platz ein**: z. B. mit meiner Bibel, einem Bild, einem Kreuz, einer Kerze, einer Blume – so dass ich mich willkommen fühle. Ich wähle vielleicht auch eine Sitzgelegenheit und eine Art zu sitzen, die mir hilft, entspannt, offen und wach da zu sein.
5. **Ich lege den Ablauf bereit** und das Liedblatt, vielleicht auch das Liederbuch.
6. **Ich finde Wege, um mich nicht ablenken zu lassen**, z. B. Telefon / Handy lautlos bzw. abstellen oder zudecken; Zettel und Stift bereitlegen, um eventuell etwas notieren zu können, was ich nicht vergessen möchte. Manchen hilft es zur Konzentration, etwas auszumalen, während sie zuhören, oder bei der Predigt mitzuschreiben.
7. **Ich folge der Liturgie in meinem eigenen Tempo.**

Oder: Ich nehme ab 10 Uhr am Sonntag im Zoom am Gottesdienst in den Häusern teil.

8. **Zur Sammlung/Kollekte**: Eine Idee: Ich tue das Geld "ganz in echt" in eine Dose. Oder ich schreibe auf einen Zettel, was ich heute in die Kollekte geben würde. Der Zettel kommt in die Dose. Bei Gelegenheit nehme ich das Geld mit zum nächsten Präsenz-Gottesdienst, oder ich überweise es.

Wir wünschen Dir / Euch – ob fern oder nah - einen gesegneten Gottesdienst!

Tom Schönknecht und Anita Knittler-Middelanis

Ich setze einen Anfang

Ich zünde eine Kerze an
oder schaue einen Moment bewusst in den Himmel

Ich schalte ein...

Für den zoom-Gottesdienst hier der Link:

<https://us02web.zoom.us/j/4141927802?pwd=cFlwZlkvTFJGTdVzMWhiYkFrNDFIQT09>

Ich lese, höre oder singe ein LIED, das mir hilft, vor Gott präsent zu sein:

Sonntags-Begrüßung:

Herzlich willkommen zu diesem Gottesdienst!

Wie schön, dass Du diese Auszeit aus dem Alltag annimmst und mit uns feierst.

Du wirst erwartet und gehörst dazu.

Nun hat die Fastenzeit begonnen, der Advent vor Ostern.

Am letzten Sonntag sind wir schon eingestimmt worden.

Reich beschenkt von Gott sollen und können wir barmherzig sein, unsere Burg öffnen und unser Brot teilen.

Auch diese Zeit ist ein Geschenk, das wir vertrauensvoll annehmen dürfen.

Vielleicht gelingt es uns, den Freiraum zu entdecken, den die zuvorkommende Liebe Gottes uns bereitet.

**Lied : Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.**

<https://www.youtube.com/watch?v=AttBnjlsbTc>

Invokavit: Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören. *Psalm 91,15*

Losung: Du hast vorzeiten die Erde gegründet, und die Himmel sind deiner Hände Werk.

Psalm 102, 26

Lehrtext: Jesus Christus wird euch auch fest machen bis ans Ende. *1. Korinther 1,8*

Für die kommende Woche:

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. *1. Joh. 3.8b*

Wir denken an unsere Geschwister in der ganzen Welt,
die auf ihre Art auf das Osterfest zugehen
und feiern unseren Gottesdienst

im Namen Gottes, des Schöpfers
in Jesus Christus, dem menschlichen Antlitz Gottes,
und im Heiligen Geist, dem Tröster in allen Sorgen.

Amen

Wir loben Gott und danken ihm mit den alten Worten von Johann Jakob Schütz aus dem Jahre 1675

Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut

1) Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut, dem Vater aller Güte,
dem Gott, der alle Wunder tut, dem Gott, der mein Gemüte
mit seinem reichen Trost erfüllt, dem Gott, der allen Jammer stillt.
Gebt unserm Gott die Ehre!

2) Es danken dir die Himmelsheer, o Herrscher aller Thronen;
und die auf Erden, Luft und Meer in deinem Schatten wohnen,
die preisen deine Schöpfermacht, die alles also wohl bedacht.
Gebt unserm Gott die Ehre!

3) Was unser Gott geschaffen hat, das will er auch erhalten,
darüber will er früh und spat mit seiner Güte walten.
In seinem ganzen Königreich ist alles recht, ist alles gleich.
Gebt unserm Gott die Ehre!

4) Ich rief zum Herrn in meiner Not: Ach Gott, vernimm mein Schreien!
Da half mein Helfer mir vom Tod und ließ mir Trost gedeihen.
Drum dank, ach Gott, drum dank ich dir; ach danket, danket Gott mit mir!
Gebt unserm Gott die Ehre!

5) Der Herr ist treu, er ist noch nicht von seinem Volk geschieden;
er bleibt ihre Zuversicht, ihr Segen, Heil und Frieden.
Mit Mutterhänden leitet er die Seinen stetig hin und her.
Gebt unserm Gott die Ehre!

6) Wenn Trost und Hilf ermangeln muss, die alle Welt erzeiget,
so kommt, so hilft der Überfluss, der Schöpfer selbst, und neiget
die Vateraugen denen zu, die sonst nirgends finden Ruh.
Gebt unserm Gott die Ehre!

7) Ich will dich all mein Leben lang, o Gott, von nun an ehren.
Man soll, Gott, deinen Lobgesang an allen Orten hören.
Mein ganzes Herz ermuntre sich, mein Geist und Leib erfreue dich!
Gebt unserm Gott die Ehre!

8) Ihr, die ihr Christi Namen nennt, gebt unserm Gott die Ehre;
ihr, die ihr Gottes Macht bekennt, gebt unserm Gott die Ehre!
Die falschen Götzen macht zu Spott; der Herr ist Gott, der Herr ist Gott!
Gebt unserm Gott die Ehre!

9) So kommet vor sein Angesicht mit jauchzenvollem Springen;
Bezahlet die gelobte Pflicht und lasst uns fröhlich singen:
Gott hat es alles wohl bedacht und alles, alles recht gemacht.
Gebt unserm Gott die Ehre!

EG 326, 7 Strophen in Feiern & Loben 56

Der **Predigttext** des heutigen Sonntags steht in Johannes 13,21-30

21 Danach erklärte Jesus, bis ins Innerste erschüttert: »Ich sage euch: Einer von euch wird mich verraten.«

22 Die Jünger sahen sich bestürzt an; sie konnten sich nicht denken, von wem er sprach.

23 Der Jünger, den Jesus besonders liebte, hatte bei Tisch seinen Platz unmittelbar an Jesu Seite.

24 Simon Petrus gab ihm durch ein Zeichen zu verstehen, er solle Jesus fragen, von wem er gesprochen habe.

25 Da lehnte sich jener Jünger so weit zu Jesus hinüber, dass er ihn 'unauffällig' fragen konnte: »Herr, wer ist es?« –

26 »Ich werde ein Stück Brot in die Schüssel tauchen«, antwortete Jesus, »und der, dem ich es gebe, der ist es.« Er nahm ein Stück Brot, tauchte es in die Schüssel und gab es Judas, dem Sohn von Simon Iskariot.

27 Sowie Judas das Brotstück genommen hatte, ergriff der Satan Besitz von ihm. Da sagte Jesus zu Judas: »Tu das, was du vorhast, bald!«

28 Keiner von denen, die mit am Tisch waren, verstand, weshalb er das zu ihm sagte.

29 Da Judas die gemeinsame Kasse verwaltete, dachten einige, Jesus habe ihm den Auftrag gegeben, das einzukaufen, was für das Fest nötig war, oder er habe ihn angewiesen, den Armen etwas zu geben.

30 Als Judas das Brot gegessen hatte, ging er sofort hinaus. Es war Nacht.

Predigt von Tom Schönknecht (Audio)Aufnahme

<http://www.hoffnungskirche-bielefeld.de/>

Feiern & Loben 116, 1-6: Ach bleib mit deiner Gnade

1) Ach bleib mit deiner Gnade bei uns, Herr Jesu Christ,
dass uns hinfert nicht schade des bösen Feindes List.

2) Ach bleib mit deinem Worte bei uns, Erlöser wert,
dass uns sei hier und dorte dein Güt und Heil beschert.

3) Ach bleib mit deinem Glanze bei uns, du wertes Licht;
dein Wahrheit uns umschanze, damit wir irren nicht.

4) Ach bleib mit deinem Segen bei uns, du reicher Herr;
dein Gnad und alls Vermögen in uns reichlich vermehr.

5) Ach bleib mit deinem Schutze bei uns, du starker Held,
dass uns der Feind nicht trutze noch fällt die böse Welt.

6) Ach bleib mit deiner Treue bei uns, mein Herr und Gott;
Beständigkeit verleihe, hilf uns aus aller Not.

Text: Josua Stegmann 1627

Melodie und Satz: bei Melchior Vulpus 1609

Fürbitte

Lieber Gott,

wir glauben, dass Du die Menschen lieb hast.
Deshalb bitten wir Dich

Für alle, die Hunger haben,
Für alle, die frieren, weil sie draußen schlafen müssen,
Für alle, die kein Zuhause haben:
Hilf ihnen,
und zeige uns, wo und wie wir helfen können.

Lieber Herr Jesus,

Du hast viele Kranke geheilt.

Hilf allen Menschen, die krank sind
Und allen, die sich um sie kümmern.

Besuche die, die keinen Besuch kriegen können,
Lass sie spüren, dass Du da bist.

Heiliger Geist

Gib allen Menschen, die anderen helfen wollen, gute Ideen
Und lass sie dabei nicht streiten, sondern zusammenhalten.

Amen

Lied: Immer und überall

<https://www.youtube.com/watch?v=liWfzRU6A1U>

Vom Anfang bis zum Ende
Hält Gott seine Hände über dir und über mir
Ja er hat es versprochen, hat nie sein Wort gebrochen
Glaube mir: „Ich bin bei dir“
Immer und überall, immer bin ich da

Wir stellen uns unter Gottes Segen:

Der HERR schenke Dir die Fülle seines lebendig machenden Geistes,
auf dass Du durch diesen Geist Dein Leben neu gestaltest.

Der HERR schenke Dir seine Gnade und seine Kraft,
auf dass Dein Mut erstarke und Deine Seele nicht zage.

Der HERR schenke Dir innere Ruhe und Beständigkeit,
auf dass Friede und Freude bei Dir einkehre.

Sammlung/Kollekte:

Ich kann etwas abgeben von dem, was ich habe. Wir sammeln in dieser Woche für die Baukasse.

EFG-Hoffnungskirche, Sparkasse Bielefeld IBAN DE53 4805 0161 0000 0103 89

Nicht müde werden

Nicht müde werden

sondern dem Wunder

leise wie einem Vogel

die Hand hinhalten

Hilde Domin